

DER Heilpraktiker

Fachzeitschrift für Natur- und Erfahrungsheilkunde

Farbpunktur nach Peter Mandel

Offizielles Organ



Fachverband
Deutscher Heilpraktiker e. V.



Farbpunktur und Esogetische Medizin nach Peter Mandel

Licht und Farben heilen. Diese Erkenntnis beeinflusste das Gesundheitswesen der alten Kulturvölker. Ägypter, Griechen, Römer, Inder und Chinesen entwickelten ihre besonderen Heilweisen mit Licht und Farben. Am höchsten entwickelt waren diese Methoden im alten Ägypten.

Die neuzeitliche Farbtherapie ist eng mit den Arbeiten/Forschungen des amerikanischen Arztes Edwin D. Babbit und später mit den Ärzten Auguste Rollier (Schweiz) und Nils Finsen (Dänemark) verknüpft. Finsen erhielt 1903 mit dem Nobelpreis erstmals eine wissenschaftliche Anerkennung der Therapie mit farbigem Licht. Weitere Forschungen wurden von Dinshah Ghadiali in den USA durchgeführt. Diese Pioniere erarbeiteten die Grundlagen für die heutige medizinische Farblighttherapie.

Die Entwicklung der Farbpunktur

Als Peter Mandel Anfang der 70er Jahre begann, sich mit Licht und Farben zu beschäftigen, war es für ihn eine phantastische Philosophie, die das Licht als Urquell allen Lebens beschrieb. Und er dachte damals noch nicht daran, dieses Medium »Licht« mit therapeutischen Anwendungen in Verbindung zu bringen.

Doch nachdem er viele Jahre theoretisiert hatte, begann er 1977 mit seiner praktischen Arbeit. Zu der Zeit war es noch üblich, den Körper – hier besonders die Organe – mit einer Lampe mit Farbfolien davor direkt zu bestrahlen. Dies war sehr zeitintensiv und langwierig, und oft war die Geduld der Patienten ziemlich strapaziert.

Während er darüber nachdachte, warum die Therapieerfolge bei dieser Behandlungsform so lange auf sich warten ließen, wurde ihm plötzlich klar, dass sich seine Praxiserfahrung und seine Erkenntnisse, die er über Licht und Farben gewonnen hatte, miteinander kombinieren ließen, indem er die Grundlagen der Farblehre nach Goethe und der empirisch bekannten Farbindikationen mit der Akupunktur in Beziehung brachte. **Die Farbpunktur war geboren...**

Der Körper – Projektionsebene für Störungen

In der Naturheilkunde geht man davon aus, dass der Körper die Projektionsebene für Störungen im »Gesamtsystem Mensch« ist. Das bedeutet, dass jede Erkrankung

über das körperliche Geschehen hinaus als Alarmsignal für Disharmonien im geistigen und seelischen Bereich aufgefasst werden muss. Die Tatsache, dass die meisten körperlichen Symptome ihren Ursprung im seelischen Bereich haben, verdeutlicht, wie überaus wichtig, ja oft entscheidend es ist, diesen Zusammenhang in die Diagnose und in die Therapie mit einzubeziehen.

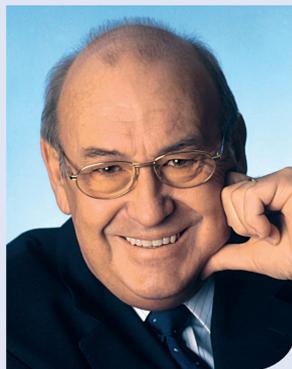


Abb. 1

So wie die moderne Physik auch Materie letztlich als Energie und Information definiert, so ist es schon seit Jahrtausenden ein Grundprinzip in den alten Philosophien zum Beispiel der Chinesen und Inder, dass alles Leben auf der harmonischen Schwingung und Zirkulation von Energien beruht. Diese Lebensenergie – das *Chi* der Chinesen oder das *Prana* der Inder – stellt einen in sich geschlossenen Energiekörper dar, der Körper, Seele und Geist miteinander verbindet. Jegliches energetische Ungleichgewicht zieht somit alle Bereiche des Seins in Mitleidenschaft.

Die Folge bioenergetischen Denkens ist die ganzheitliche Betrachtung des Menschen und all seiner Funktionen. Eine Krankheit erfasst den Menschen immer in

Peter Mandel



Peter Mandel ist Heilpraktiker und Gründer der Esogetischen Medizin. Hinter all seinen Methoden steht ein einziger Gedanke: den Menschen die Möglichkeit zu geben, die Ursachen krankhafter Veränderungen zu erkennen und – wenn möglich – zu vermeiden.

Während eines Aufenthaltes in Ostasien beschäftigte sich Peter Mandel »vor Ort« mit traditionellen Heilmethoden und philosophischen Sichtweisen. Er absolvierte ein Studium der Akupunktur in Hongkong und Indien. Er

verglich, prüfte und entwickelte so Schritt für Schritt eine neue humane Ganzheitsmedizin, die überliefertes Wissen und erfolgreich praktizierte Systeme mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und technischen Möglichkeiten kombiniert. Seit fast 45 Jahren widmet er sich intensiv der Erforschung neuer Behandlungsformen, die vor allem dort ansetzen, wo Krankheit meist entsteht: im Unterbewusstsein. Seine Lehren eröffnen sowohl in diagnostischer als auch in therapeutischer Hinsicht völlig neue Perspektiven. Viele Kollegen, darunter Ärzte und Zahnärzte, Heilpraktiker und Physiotherapeuten, praktizieren diese Methoden – auch als Ergänzung zu schul- und apparatmedizinischen Maßnahmen. Der enge Kontakt mit Kliniken ist ein wichtiger Schritt zu einer sinnvollen, sich gegenseitig ergänzenden Zusammenarbeit zwischen neuen Heilmethoden und Schulmedizin.

Heute ist Peter Mandel ein weltweit anerkannter Therapeut und Referent. Er hält Vorträge und Seminare in ganz Europa, in den USA, Indien, Japan, China, Australien und arbeitet mit vielen bekannten Wissenschaftlern und Institutionen zusammen.



seiner Gesamtheit, das heißt Geist, Seele und Körper sind am Geschehen beteiligt.

Jede Zelle unseres Organismus weiß von der anderen. Sie trägt das Programm des Ganzen wie eine holographische Information in sich.

Die angenommenen bioenergetischen Potentiale der Zellen sind zwar nicht sichtbar, halten aber trotzdem die Materie des Menschen in jenem Spannungszustand, der es ermöglicht, die Einheit des materiellen Systems der Zellen zu gewährleisten. Max Planck sagte einmal: »Materie an sich gibt es nicht.« Materie entsteht und besteht nur durch Kräfte, die die Atomteilchen in Schwingung versetzen und zum winzigen Satellitensystem des atomaren Gefüges zusammenhalten. Ein Atom ist nicht allein als Materie zu begreifen, sondern auch als Informations- und Energiefeld. Folglich müssen wir uns immer mit der Regulation aller Aspekte auseinandersetzen.

Die Schwingungsenergie

In der Naturheilkunde hat man längst die Erfahrung gemacht, dass es die feinsten Reize sind, die – gezielt eingesetzt – die größten Wirkungen zeigen. In der Homöopathie haben gerade die sogenannten »Hochpotenzen«, bei denen im Lösungsmittel keinerlei Materie von der Wirksubstanz mehr vorhanden ist, besondere und anhaltende Wirkung.

Reine Schwingungsenergie scheint das geeignetste Mittel zu sein, um unseren Energiekörper zu beeinflussen, und zwar durch den Informationsgehalt, der in den verschiedenen Frequenzen liegt.

Therapie mit Farben und farbigem Licht ist deshalb für die Naturheilkunde von ganz besonderer Bedeutung; denn Farben stellen nichts anderes dar als die verschiedenen Frequenzbereiche des sichtbaren Lichts.

Das Biophotonenfeld

Die Farbpunktur beinhaltet jedoch einige wesentliche neue Elemente. Grundlage dieser Form der Farbtherapie waren die Entdeckungen der Biophotonenforschung von Prof. Dr. Fritz Albert Popp (»der Vater der Biophotonentheorie«), der mit Peter Mandel intensiv zusammenarbeitete.

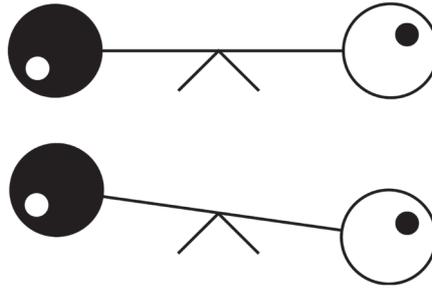


Abb. 2: Yin und Yang

Das Biophotonenfeld hat im gesunden Zustand durch seine hohe Kohärenz (Bündelung der Strahlung wie beim Laserlicht) die Fähigkeit, auf alle Störungen und Einflüsse flexibel zu antworten und sie auszugleichen. Es pendelt dabei ständig zwischen zwei Zuständen hin und her, die Professor Popp selbst schon mit dem chinesischen *Yin* und *Yang* verglichen hat. Im Zustand des Ungleichgewichts, bei einer gesundheitlichen Störung, hat das Biophotonenfeld seine Kohärenz eingebüßt und ist entweder in Richtung *Yin* oder *Yang* »festgefahren« (siehe Abb. 2).

Die Haut – Antenne und Umwandler für Schwingungen

Um die Selbstregulierungsfähigkeit wieder anzuregen, muss der Therapeut eine ausgleichende Information in den Körper schleusen.

In der Farbpunktur geschieht das über die Haut, die nach neuesten Forschungen genauso wie die Augen selbst, Licht- und

Farbimpulse aufzunehmen und deren Wirkung ins Innere des Körpers zu leiten vermag. Die Haut ist nicht nur Schutz und Umhüllung, sie ist auch Antenne und Umwandler für alle Arten von Schwingungen, die uns umgeben. Insbesondere trifft dies für eine Reihe von Hautbereichen und Punkten zu, die sich gegenüber der übrigen Haut durch erhöhte »Antennenfähigkeit« auszeichnen. Zu ihnen gehören auch die Punkte der Akupunktur, die nach Peter Mandel's Forschungen eine besondere Beziehung zu den Farben haben.

Dazu ein Beispiel aus der Praxis: Der Akupunkturpunkt »Dickdarm 4« liegt an der Hand. Er ist indiziert sowohl bei Sinusitis als auch bei Diarrhoe. Natürlich weiß man heute von den Zusammenhängen verschiedener Belastungen und Symptome. Und natürlich können verschiedene Krankheitsbilder dieselbe Ursache haben.

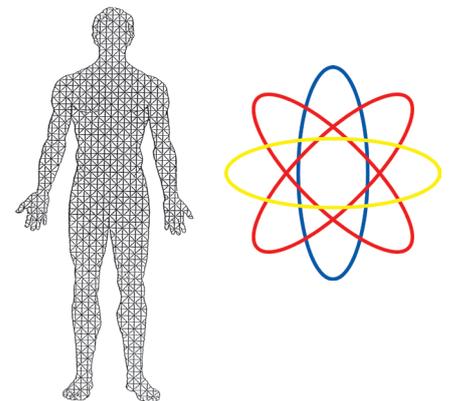


Abb. 3: Hologramm der Haut und Atommodell

Was ist Esogetische Medizin?

In der Esogetischen Medizin werden neu- oder weiterentwickelte ganzheitliche Diagnose- und Therapieverfahren zu einem umfassenden und flexiblen System zusammengeführt. Jedes der über 200 Verfahren kann für sich allein stehen oder mit anderen Methoden sinnvoll kombiniert werden – auch mit Diagnose- und Therapiemedien, die außerhalb der esogetischen Systeme stehen.

Wichtigste Eigenschaft der Esogetischen Medizin ist das schrittweise Erkennen und Behandeln durch alle Schichten von Körper, Bewusstsein und Unterbewusstsein. Genau definierte Hautpunkte und -zonen in Verbindung mit gezielt eingesetzten Diagnose- und Therapiemedien ermöglichen über den Körper ganzheitlichen und ursächlichen Einfluss auf

psychische, psychosomatische oder somatische Belastungen. Die Würdigung der individuellen Lebens- und Krankheitssituation und der optimale Therapieansatz für Genesung und langfristige Gesunderhaltung stehen im Mittelpunkt der Esogetischen Medizin. Denn das Hauptaugenmerk jeder Behandlung mit Aussicht auf Erfolg liegt auf dem Menschen, nicht auf seiner Krankheit.

Die zentralen Themen: Vorsorge, selbstverantwortlicher Umgang mit Gesundheit und Krankheit sowie das Erkennen und Bekämpfen von Krankheit und Schmerz. Einige der wichtigsten Methoden: Energetische Terminalpunkt-Diagnostik, Farbpunktur, Infrarot-Schmerztherapie, Therapie mit amorphen (künstlichen) Kristallen und Induktions-Therapie.



Abb. 4

Trotzdem sind die Indikationen unterschiedlich. Und entsprechend sind auch die therapeutischen Überlegungen in Bezug auf die Farbindikationen: Sinusitis wird mit Rot, eine Diarrhoe mit Gelb behandelt (siehe Abb. 3).

In diesem Zusammenhang gewinnen die Forschungsarbeiten des Instituts für Klinische und Experimentelle Medizin in Nowosibirsk besondere Bedeutung. Ein Forscherteam unter der Leitung von Professor Kaznachejew konnte in mehrjähriger Arbeit nachweisen, dass es im menschlichen Körper Leitungsbahnen für Licht gibt, die exakt dem Verlauf der Meridiane in der traditionellen chinesischen Medizin entsprechen. Es konnte eindeu-

tig festgestellt werden, dass die Licht aufnehmenden Regionen des Körpers mit den Akupunkturpunkten zusammenfallen und dass das aufgenommene Licht nur zu Punkten desselben Meridians weitergeleitet wird. Auch hierin liegt eine Bestätigung für die Wirksamkeit der Farbpunktur.

Die Diagnose

In der Praxis ergeben sich aus der ganzheitlichen Diagnose (z. B. aus der Energetischen Terminalpunkt Diagnose, siehe Infokasten S. 18) konkrete Hinweise, welche Farbtherapien angewandt werden.

Peter Mandel entwickelte verschiedene Grundtherapien für:

1. Endokrine Regulationsstörungen
2. Toxisch Lymphatische Regulationsstörungen
3. Degenerative Regulationsstörungen
4. Die Steuerung zum Ausgleich der Gehirnfunktionen
5. Die Funktionskreise

Nach und nach entstanden viele verschiedene Systeme in der Farbpunktur, die – richtig eingesetzt – die einzelnen Schichten des Bewusstseins ansprechen. Mittlerweile existieren Therapiesysteme, die Verbindung zu den Konflikten seit der Geburt und auch schon zu den vorgeburtlichen Blockaden haben. Wir beobachten, dass zwischen gesundheitlichen Belastungen und Konfliktsituationen ein ganz starker Bezug besteht. Natürlich wird sich dieser

Konflikt im Laufe der Jahre maskieren, andere Strukturen aufweisen – aber ursächlich wird es der gleiche Konflikt bleiben.

Fallbeispiel

Patientin Sabine M., 38 Jahre alt.

Beschwerdebild

Seit Jahren leidet die Patientin an Kopfschmerzen vom Nacken aufsteigend und Herzrhythmusstörungen (tachycard). Aufgrund von Unruhe und manchmal auch Angstzuständen kann sie schlecht einschlafen und wacht mehrmals in der Nacht auf. Sie fühlt sich permanent gestresst und hat immer wieder Magenschmerzen und Sodbrennen.

Anamnese

Die Patientin hatte mit neun Jahren eine Tonsillektomie, mit zwölf Jahren eine Appendektomie und gibt an, dass sie schon als Kind ängstlich und unruhig war. Das Elternhaus war gut und sie fühlte sich geliebt. Während der Schwangerschaft hatte ihre Mutter im sechsten Monat einen Autounfall mit Commotio cerebri und Krankenhausaufenthalt. Hysterektomie wegen eines Myoms mit 36 Jahren, sonst keine Erkrankungen. Die Patientin hat drei Kinder, die Familie ist – wie sie sagt – intakt.

Alle klinischen Untersuchungen sind bisher ohne Befund. Verordnet wurden ihr Mittel für die Kopfschmerzen, für die immer wieder auftretenden Rhythmusstörungen und weiterhin Beruhigungsmittel.

Diagnose- und Therapieverfahren der Esogetischen Medizin

ETD

steht für »Energetische Terminalpunkt Diagnostik«. Sie ist nicht nur die wichtigste Diagnosemethode, sondern auch die Basis aller Therapieverfahren. Sie ist ein schlüssiges, reproduzierbares Diagnoseverfahren und basiert auf vier Säulen: Interpretieren – Diagnostizieren – Therapieren – Kontrollieren.

Die ETD bedient sich eines ganz besonderen Phänomens: Jeder lebende Organismus entlädt elektrische Impulse, die sich ständig verändern.

Mit einem speziellen Aufnahmeverfahren kann man die natürliche Entladung sichtbar machen. Wir fotografieren jedoch nicht den ganzen Körper, sondern nur die Kuppen der Finger und Fußzehen. Hier ist die Abstrahlungsdichte am größten.

Induktionstherapie

Unser Gehirn schwingt in vier verschiedenen Rhythmen. Davon hängt ab, ob wir wach, konzentriert oder entspannt sind, ob wir uns in leichtem oder tiefem Schlaf befinden. Die unserem Organismus nachempfundene natürliche Stimulierung reguliert und aktiviert »aus dem Takt gekommene« Gehirnwellenrhythmen. Einfach und unmerklich über zwei Handschellen oder punktuell in die Haut eingeschleuste Impulse.

Kristalltherapie mit amorphen (künstlichen) Kristallen

Künstlichen Kristallen werden gezielte Inhalte aufgeprägt. Was in der Wissenschaft und Technologie schon selbstverständlich ist, gilt nun auch für die Therapie: Den großen und

kleinen Kristallen werden spezifische Informationen auf- und eingeschrieben, die sie durch Auflegen bzw. Aufkleben auf die Haut gezielt abgeben.

Klangtherapien: Farbklang / Klangbilder / Konfliktlösung

Die Klangprogramme tragen zur Unterstützung, Stabilisierung und Problemlösung bei. Das geschieht beispielsweise durch die Umwandlung von Farbfrequenzen in Tonfrequenzen (Farbpunktur = Klangtherapie).

Esogetisches Wildkräuteröl relax

Über bestimmte Hautareale werden die natürlichen Wirkstoffe des Öls eingeschleust. Sie wirken stimulierend und regulierend. Auch das Traumgeschehen kann gezielt unterstützt werden.

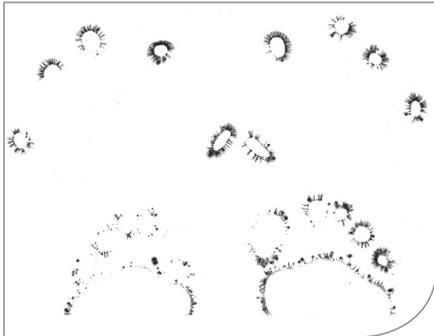


Abb. 5: ETD Bild vor der Behandlung

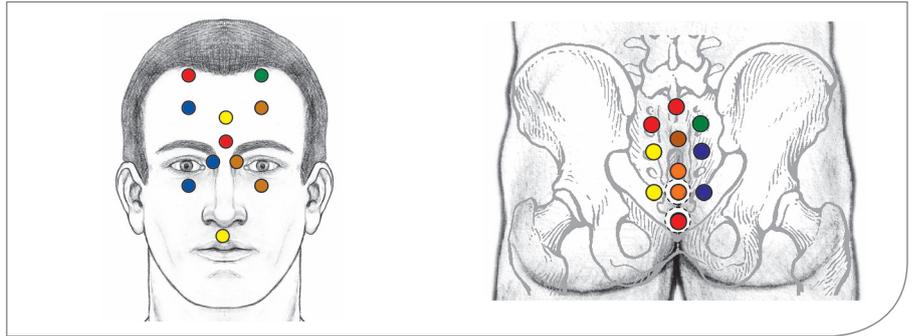


Abb. 6: Steuerungstherapie

Da sie dabei keinen Erfolg verspürte, hatte sie die Mittel nicht mehr eingenommen. Es wurde eine psychiatrische Untersuchung vorgeschlagen.

Beim ersten Besuch in unserer Praxis machte die Patientin einen gehetzten, verkrampften Eindruck. Die Untersuchung durch die Energetische Terminalpunkt Diagnose ETD ergab das Bild einer endokrinen Insuffizienz.

(Weitere Informationen zur ETD siehe Infokasten Seite 18).

Sie hatte Ödeme um die Augen, besonders Unterlider. Segmental konnten wir Schwellungen über dem Kreuzbein (Beckenorgane) und Spannungen im Bereich der linken Schulter erkennen, welche zum linken Nacken zogen (Herzsegmente).

Insgesamt ergab die Diagnose das Bild einer hormonellen Regulationsstörung (siehe Abb. 5).

Bei der Esogetischen Medizin gibt es Systeme, die die gesamte endokrine Regulationsachse behandeln: von Hypophyse und Hypothalamus über Schilddrüse, Pankreas, das Genitale und die Nebennierenrinde. Diese Sequenzen sind über den ganzen Körper verteilt und werden mit der Farbpunktur behandelt (siehe Abb. 6).

Das ETD Bild von Sabine M. zeigte ebenfalls eine ausgeprägte Belastung der pränatalen Zeit (Bezug zum Autounfall der Mutter) sowie der Geburt (kleiner Finger links). Auf Nachfrage gab Frau M. an, durch eine Zangengeburt zur Welt gekommen zu sein.

Wie oben beschrieben, gehen wir davon aus, dass Belastungen während der Schwangerschaft oder/und der Geburt zu Blockaden führen, die einen Menschen ein Leben lang begleiten, bis sie gelöst werden.

Auf Basis der metamorphischen/pränatalen Therapie nach Robert St. John hat

Peter Mandel die pränatale Farbtherapie entwickelt. Diese wird unabhängig von den Symptomen bei pränatalen Blockaden eingesetzt. So erhielt Frau M. parallel zur endokrinen Therapie eine pränatale Behandlung (siehe Abb. 7).

Diese Anwendung brachte eine sofortige Aufhellung, nachdem die Patientin 15 Minuten lang sehr intensiv geweint hatte.

Auch die Induktionstherapie nach Peter Mandel kam zur Anwendung, in diesem Fall entschieden wir uns für das »Stress Hormon Programm«. Dieses Programm ist eine Abfolge von Schaukel-frequenzen, die den Gehirnrhythmen nachempfunden sind. Es ist in besonderer Weise für den Ausgleich bei endokrinen Belastungen geeignet (siehe Abb. 8).

Dazu wurden Farbklänge verordnet: »Psychosomatischer Ausgleich« aufgrund einer im Kirlianbild sichtbaren Lateralitätsstörung und weiter die Einreibung von Zonen, die die Traumaktivität stärken.

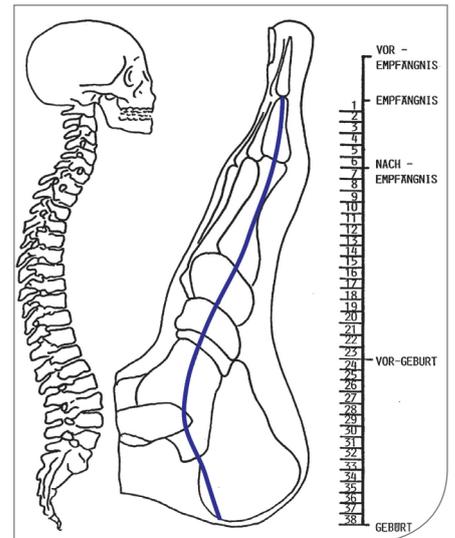


Abb. 7: Pränatale Linie

Die Selbstbehandlungen als ein wichtiger Bestandteil der Therapie helfen dem Menschen, wieder in die Eigenverantwortung für seine Gesundheit zu kommen. ▶

Peter Mandel

Mit Licht und Farben heilen

Schwaches Immunsystem, chronische Schmerzzustände, Belastungen durch Stress, Unausgeglichenheit etc.



Die Farbpunktur ist ein völlig schmerzfreies Therapiesystem, mit dem die Ursachen von Belastungen durch das Lichtsystem des Körpers ausgeglichen werden können.

esogetics

76646 Bruchsal • Hildastraße 8
Tel. 072 51 / 80 01-0 • Fax 072 51 / 80 01-55
info-de@esogetics.com • www.esogetics.com



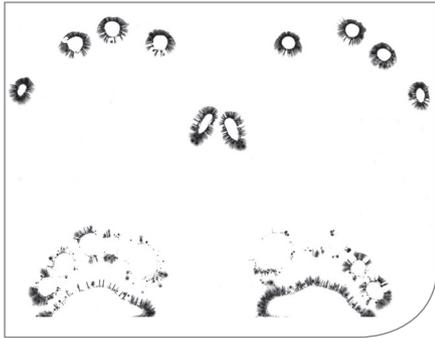


Abb. 8: ETD Bild nach der Behandlung

(Weitere Informationen zu den Therapieverfahren Induktion, Klangtherapie und Einreibung von Traumzonen, siehe Infokasten Seite 18.)

Sabine M. wurde über einen Zeitraum von vier Monaten behandelt. Die Kontrolluntersuchung ein halbes Jahr später zeigte, dass alle Beschwerden nachhaltig beseitigt waren.

Die Farbpunktur lässt sich im Prinzip bei allen Erkrankungen entweder therapiebegleitend oder als Alleintherapie einsetzen. Wegen ihrer regulativen Wirkung ist sie auch eine ideale Maßnahme zur Krankheitsvorbeugung. Ein weiterer Vorteil liegt in den vielfältigen Selbstbehandlungsmöglichkeiten.

Literatur

- Bischof, M. Biophotonen: das Licht in unseren Zellen, Frankfurt, Zweitausendeins 2005
- Mandel P. Esogetik: Sinn und Unsinn von Krankheit und Schmerz, Sulzbach/Taunus, Ed. Energetik 1991
- Mandel P. Lehrbuch der ophthalmotropen genetischen Therapie (OGT), Bruchsal, Esogetics 2005
- Mandel P, Pfügler A. Farben: die Apotheke des Lichts, 2 Bde., Bruchsal, Energetik-Verlag 1996
- Popp FA. Biophotonen - neue Horizonte in der Medizin: von den Grundlagen zur Biophotonik, Stuttgart, Haug 2006
- Saint John R. Metamorphose, die pränatale Therapie, Essen, Synthesis-Verlag 1984

Bilder: © esogetics GmbH

Weitere Literatur und Anfragen über die Korrespondenzadresse.



Verfasser

Markus Wunderlich, Hp
Internationales
Mandel Institut
Hildastr. 8
76646 Bruchsal
Tel.: (072 51) 80 01-0



E-Mail: markus.wunderlich@mandel-institut.com
www.mandel-institut.com